

Bericht in: Kronenzeitung, 19.12.2011

Seite 20

ADVENT IN OBERÖSTERREICH

Psychologin Christa Schirl erklärt, warum Kinder ruhig dran glauben dürfen:

# „Das Christkind ist keine Lüge“

Belügen wir unsere Kinder, wenn wir ihnen vom Christkind erzählen? „Überhaupt nicht“, sagt Psychologin Christa Schirl aus Linz. „Vor allem Kindergartenkinder lieben Mythen und Mär-

chen. Das regt ihre Fantasie an.“ Problematisch wäre es nur, wenn das Christkind von den Eltern als Druckmittel verwendet und gedroht wird, dass es nur kommt, wenn das Kind brav ist.

**Wie lange glauben Kinder ans Christkind?**

Zum Ausklang des Kindergartens und spätestens im Schulalter beginnen sie zu zweifeln. Den Verlust des magischen Denkens sollte man den Kindern nicht aufdrängen. Sie sollen es selbst herausfinden, das ist ein wichtiger Entwicklungsschritt.

**Ist es nicht ein Schock, dass die Eltern gelogen haben?**

Das Erzählen eines Mythos' ist keine Lüge. Es ist für Kinder eine Geschichte, die ihnen erzählt wurde. Das Aufdecken ist für manche Kinder sogar ein Triumph: „Ich bin hinter ein Geheimnis der Erwachsenen gekommen.“ Der Wunsch, dass es das Christkind gibt, bleibt lange erhalten.

**Soll man Kinder vorbereiten, dass es das Christkind nicht gibt?**

Indem die Möglichkeitsform verwendet wird: Möglicherweise wohnt das Christkind im Himmel. Und: Man erzählt sich, es bringt Geschenke.



**Wie soll man Weihnachten mit Kindern feiern?**

Ich finde es wichtig, dass Eltern erzählen, was genau gefeiert wird – und das Fest nicht auf Ferien und Geschenke reduziert wird. Schüren Sie die Vorfreude, stimmen sie im Advent auf Weihnachten ein. Kinder lieben das sehr. HS

Christa Schirl ist Koordinatorin des Kinderhilfswerks.



Foto: Anette Friezel-Preminger

## Back ma's

### Brabanterkrapferl

Barbara Strasser aus Niederneukirchen empfiehlt ihr Brabanterkrapferl-Rezept.

18g glattes Mehl, 1 Teelöffel Weinsteinbackpulver, 1 Teelöffel Zimt, 180g Butter, 70g Feinmehl, 1/2 ausgekratze Vanilleschote, 90g fein gemahlene Nüsse und 1 Dotter rasch zu einem Teig kneten und mindestens eine halbe Stunde rasten lassen, Scheiben dünn ausstechen und bei Mittelhitze hell backen. Nach dem Auskühlen mit Ribiselmarmelade zwei Scheiben zusammensetzen und mit Schokoglasur überziehen. Zuletzt eine Prise gemahlener Nüsse darüberstreuen.

**Tippt der Expertin:** „Am besten verwenden Sie Bioprodukte bei Butter, Mehl und Zucker!“



Foto: „Krone“



Foto: Hans Fritsch

Nicht nur in der Schule liegen der Lehrer- Kranken- und Unfallfürsorge (LKUF) die Kinder am Herzen, sie helfen auch, wenn Familien in Not geraten sind. So stellten sich auch heuer Direktor Wolfgang Haider mit seinen Stellvertretern Wilfried Mayr und Peter Baumgarten (von rechts) bei „Krone“-Redakteurin Hedwig Savoy mit einer Spende von 2000 Euro ein: „Damit dort geholfen wird, wo es dringend nötig ist.“



## WIR DANKEN

### 50 Euro

Marianne Grünling, Stregberg; Monika Wraneck; Franz Breuer; Adolf Schatzdorfer, Linz; Berta Schininger, Linz; Johann Dollberger, Weissenkirchen; Fam. Mitmansgruber; Franz Brumbauer, Munderfing; Leopold Dutka; Heinz Thoma, Steyr; Anton Freund, Linz; Ewald Mandl, Ulrichsberg; Hilde Trawöger-Benz, Vöcklabruck; Paula Dessl, Galneukirchen; Marianne Döllinger, St. Peter/Hart; Bernhard Estermann, Haag; Maria Schedlberger, Bad Hall; Rudolf Haider, Feldkirchen; Fam. Höglinger, Neumarkt/H.; Friederike Bruckner, Weißkirchen; Anita Kieselinger, Doblmeier, St. Martin; Franz Auer, Schwertberg

### 10 Euro

Fam. Stehrer, Altenberg, bei Linz; Johanna Froschauer, Perg; Leopold Ringer, Odlboding; Anton Huemer, Pettenbach; Helmut Ratzinger, Vöcklabruck; Elfriede Sperrer, Micheldorf; Maria Pöschinger, Linz; Christa Bauer, Wels; Maria Anzinger, Linz; Johann Fuka, Steyrregg; Georg Kalnberger, Traun; Margit Steiner, Neukirchen/Vöckla

Unser „Krone“-Sonderkonto: 60.000-7 bei der Linzer Hypo (BLZ 54000).

● Helfen auch Sie! Überweisen Sie Ihre Spende bitte auf unser Sonderkonto Nr. 60.000-7 bei der Linzer Hypo (BLZ 54000)